



SYMPOSIUM

**„FAKTOR BÜRGER –  
STEHEN WIR UNS IN DER  
ENERGIEWENDE SELBST IM WEG?“**

Gesellschaftliche Akzeptanz neuer  
Energietechnologien

## „FAKTOR BÜRGER – STEHEN WIR UNS IN DER ENERGIEWENDE SELBST IM WEG?“

### Gesellschaftliche Akzeptanz neuer Energietechnologien

Die Energiewende ist in vollem Gange. Kaum ein Tag vergeht, an dem nicht neue Ideen geboren werden, wie die Energieversorgung bis 2050 umzugestaltet ist. Viele dieser Ideen schaffen jedoch nicht den Weg auf die grüne Wiese und bleiben unterwegs auf der Strecke. Warum?

Grund dafür ist immer öfter mangelnde gesellschaftliche Akzeptanz. Vor allem Großprojekte scheinen sich zunehmend im Gewirr persönlicher Interessen und fehlender Akzeptanz zu verheddern. Gleich ob Windpark, Pumpspeicher oder Übertragungsnetz – alle sehen sich mit dem „Faktor Bürger“ konfrontiert.

Auf dem Symposium diskutieren wir neue partizipative Ansätze, wie aus dem vermeintlichen Risikofaktor Bürger eine unterstützende Kraft in der Projektentwicklung werden kann.

Dazu werden Vertreter aus Projektleitung, Unternehmenskommunikation, Forschung, NGOs und Bürgerinitiativen eigene Erfahrungen und Erkenntnisse anhand konkreter Fallbeispiele vorstellen. In einer Podiumsdiskussion bleibt Raum, diese Erfahrungen kontrovers zu diskutieren und gemeinsam Handlungsempfehlungen zu erarbeiten.

Das Symposium findet bei Fraunhofer UMSICHT in Oberhausen statt. Die Veranstaltung ist kostenfrei.



### PROGRAMM

#### DIENSTAG, 4. SEPTEMBER 2012

13:30 - 13:45 **Grußworte**

Prof. Dr. Eckhard Weidner  
(Fraunhofer UMSICHT)  
Prof. Dr. Winfried Schulze  
(Mercator Research Center Ruhr)

15:45 - 16:30 **Ausbau des Stromnetzes - mit Bürger-**

**beteiligung und mehr Transparenz**  
Klaus Rohmund  
(Bürgerinitiative 380-kV-Werra-Meißner e.V.)

13:45 - 14:30 **„Akzeptanz der Notwendigkeit –  
Notwendigkeit der Akzeptanz“: Über regio-  
nales Nein und überregionales Ja bei einem  
Leuchtturmprojekt der Energiewende**

Peter Steinbeck (Schluchseewerk AG)

16:30 - 17:15 **Gut geplant ist halb gebaut? So funktioniert  
die Planung neuer Stromtrassen**

Anne Palenberg  
(Forum Netzintegration – DUH)

14:30 - 15:15 **Technikskepsis und Technikakzeptanz:  
Erkenntnisse aus der sozialwissenschaftli-  
chen Forschung**

Dirk Scheer (ZIRN – Universität Stuttgart)

17:15 - 17:30 **Pause**

17:30 - 19:00 **Podiumsdiskussion**

mit allen Referenten  
Moderation: Prof. Holger Wormer  
(TU Dortmund)

15:15 - 15:45 **Kaffeepause**

19:00 **Ausklang bei Getränken und Häppchen**

## VERANSTALTER

### GLOBAL YOUNG FACULTY

In der Global Young Faculty treffen sich herausragende Nachwuchswissenschaftler der Metropole Ruhr, um in interdisziplinären Arbeitsgruppen Themen von gemeinsamem Interesse zu bearbeiten. Das Netzwerk ist eine Initiative der Stiftung Mercator in Zusammenarbeit mit der Universitätsallianz Metropole Ruhr (UAMR) und wird vom Mercator Research Center Ruhr (MERCUR) in Essen koordiniert.

### FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR UMWELT-, SICHERHEITS- UND ENERGIETECHNIK UMSICHT

Fraunhofer UMSICHT entwickelt, erprobt, begutachtet und optimiert verfahrenstechnische Umwelt- und Energietechnik und versteht sich so als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

### WEITERE INFORMATIONEN | ANMELDUNG

<http://www.global-young-faculty.de/arbeitsgruppen/technologien-und-gesellschaft.html>  
Anmeldung bis zum 27. August 2012

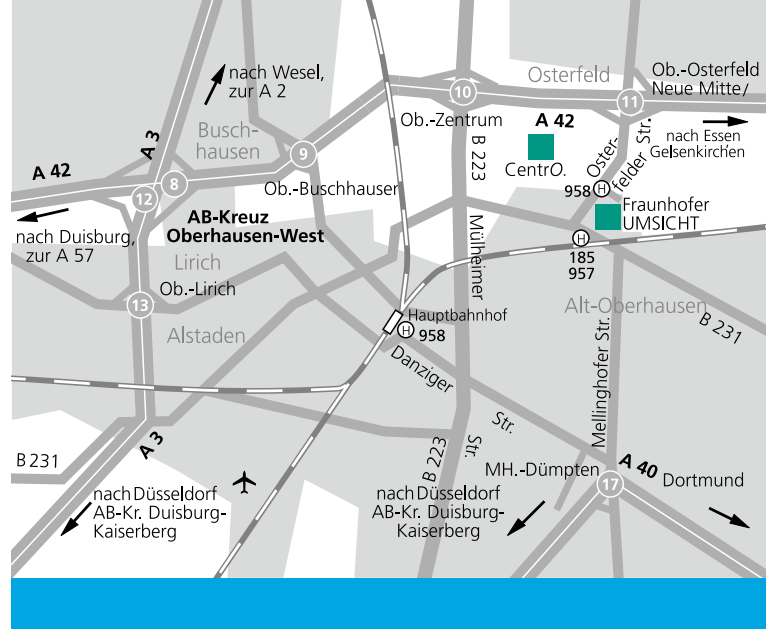
### ORGANISATION

**Dr. Magdalena Zürner**  
magdalena.zuerner@mercur-research.de  
Telefon + 49 201 616965-14

### FACHKONTAKT

**Dr. Daniel Wolf**  
daniel.wolf@umsicht.fraunhofer.de  
Telefon +49 208 8598-1422

Eine gemeinsame Initiative von



### VERANSTALTUNGSORT



Osterfelder Str. 3  
46047 Oberhausen  
Multimedialsaal Gebäude D

Eine Anfahrtsbeschreibung entnehmen  
Sie bitte folgendem Link oder QR-Code:  
[www.umsicht.fraunhofer.de/anfahrt](http://www.umsicht.fraunhofer.de/anfahrt)

